

V.

Zur Geschichte des Dorfes Gilte ¹⁾ im Kreise Fallingb.ostel.

Vom Cantor Bohlmann in Gilten.

Der frühere, im Dorfe Gilte befindliche, adelig freie landtagsfähige Hof ist das Stammhaus der im 16. Jahrh. ausgestorbenen uralten Familie derer von Elte (Elten, Elette, Elthe). Die Letzten dieses Geschlechts waren Balthasar und Dietrich von Elte. Im 16. Jahrhundert besaßen sie auch einen adelig freien landtagsfähigen Hof in Barnstedt, Amts Medingen, der 1560 an die von Estorff gekommen ist.²⁾

Im J. 1560 wurde mit dem Gute in Gilte der damalige Kanzler Balthasar Glammer in Celle († 1578) belehnt, dessen Sohn Otto und des Letztern Sohn, der Kammerjunfer, nachherige Großvogt, Hermann Balthasar Glammer in Celle, dies

¹⁾ Wenngleich das Material zu meiner Arbeit an manchen Stellen auch lückenhaft, um eine vollständige Geschichte des Dorfes Gilte schreiben zu können, so gründen sich meine Mittheilungen doch auf Aktenstücke und darum dürfen sie Anspruch auf Genauigkeit machen. — ²⁾ Dietrich von Elte starb 1560 ohne Hinterlassung von männlichen Erben; er wurde 1528 vom Herzog Ernst als Hauptmann nach Scharnebeck bestellt und ihm die Erhebung der Klosterintraden aufgegeben. Balthasar v. Elte starb ebenfalls ohne Hinterlassung männlicher Erben. Nach dem Lehnregister des Herzogs Otto und Wilhelm wurden belehnt: Johan van Elte (1330 — 1352) enen hof, dre koten unde de molen to Elte; Johan van Elte enen hof darsulves unde ver koten; Brun van Elte, 1360, II hove to Lutter; Johan van Elte, 1360, I hof to Elte unde de molen unde III koten. — Aus diesem Geschlechte werden in Urkunden noch genannt: Elizabet v. E., abbatissa in Bassum, 1239; Engelbertus v. E., miles, 1262 — 1268; Elyzabet, priorissa in Walsrode, 1332; Margarita, soror monasterii in Walsrode, 1518; Elizabeth, domina in Walsrode, 1615 — 1620; † 1620.